

5. Präsidentenkonferenz der IG Pensionierte vom 19. März 2015

Interessensgruppe Pensionierte syndicom Schweiz

Beginn 10.20 Uhr im Hotel Bern in Bern.

Vorsitz hatte der Präsident der IG Pensionierte Roland Gutmann.

Anwesend waren 58 Stimmberechtigte.

Begrüsst wurden folgende Anwesende:

Vom Zentralsekretariat:

Bernadette Häfliger = Vizepräsidentin von syndicom und zuständig für die IG Pensionierte.

Res Keller = Regionalsekretär Bern.

Noch nicht anwesend war Paul Rechsteiner, SGB Präsident. Als Mitglied im Ständerrat war er noch dort präsent.

Anwesend aus Basel waren:

Ernst Knaus, Vorstandsmitglied in der IG Pensionierte.

Sektor 1 Paul Zurlinden vertrat den Pensionierten Verein.

Sektor 2 Swisscom Alex Vögtli Pensionierte Telecom.

Sektor 3 Paul Stadler, Pensionierte Medien.

Sowie ein Übersetzer.

Entschuldigt hat sich das IG Vorstandsmitglied Rosmarie Gerber.

Unter **Mitteilungen** gibt Roland bekannt:

Wahlen in den Vorstand der Interessensgruppe Pensionierte finden im Jahr 2017 statt. Gleiche Legislaturperiode wie die Wahlen beim syndicom Kongress.

Im 2016 möchte Roland Gutmann als Präsident zurücktreten, da er 80 Jahre alt wird.

Es liegt eine Unterschriften-Liste auf = **Petition** für Post Hauszustellung.

Die Post will aus Rentabilitätsgründen die Zustellung in abgelegene Orte einstellen.

Agglomerationen mit weniger als 5 Gebäuden pro Hektare werden nicht mehr bedient wenn ein Besitzer wechselt. Heute werden deswegen 1000 Haushalte nicht mehr bedient.

Zum gleichen Thema verabschiedet die Anwesenden eine **Resolution** zu Handen des syndicom - Branchenvorstandes Post.

Betriebliche Vergünstigungen.

29'570 Rentner bekommen von der Post jährlich die betriebliche Vergünstigung (Personalgutscheine Fr. 200.00)

25'244 lösen diesen Gutschein ein.

4'326 werden nicht eingelöst. Das sind 14 %. Gründe gibt es einige. Alter, im Altersheim, Alleinstehende, nicht Interessierte, Angehörige wissen nicht was das ist oder es fehlt eine Vollmacht um die Gutscheine von Dritten zu beziehen.

Die Swisscom Rentner erhalten die **Personalnachrichten** bis heute in Zeitungsform.

Die Swisscom sendet ihre Infos neu auch per E-Mail im Internet. Die Zeitung soll in absehbarer Zeit aufgehoben werden. MitarbeiterInnen welche heute die Zeitung möchten, müssen dies der Swisscom melden.

Grussbotschaft von Bernadette Häfliger

30 % der syndicom Gewerkschaftsmitglieder sind Pensionäre / Rentner. Heute ist dies eine wachsende Gruppe. Es stehen in Zukunft wichtige Themen an, die auch diese Gruppe betreffen.

Syndicom hat in den letzten 10 Jahren 15'000 Mitglieder durch Austritte und Todesfälle verloren. (Vor allem Kündigungen)

Einige Geschäfte die im Parlament diskutiert resp. behandelt werden:

- Altersreform 2000,
- Zukunft der Renten,
- Höhere Beiträge in die Sozialversicherungen,
- Rentenkürzung,
- Ungleiches Rentenniveau,
- Gleicher Lohn für M / F bei gleicher Arbeit.
- Frauenrentenalter

Gefragt ist die Solidarität zwischen den Jungen und den Alten.

Die Generationen nicht gegeneinander ausspielen.

Tätigkeitsbericht der IG Pensionierte

Der Vorstand traf sich im 2014 zwei Mal zu Sitzungen und eine zweitägige Zusammenkunft in Solothurn.

Themen:

Umsetzung der Beitragsharmonisierung. Bei einigen Pensionierten Gruppen, Pensionierten Vereine oder Vereinigungen gab es Schwierigkeiten mit der Sektion. Es konnte aber überall eine Lösung gefunden werden.

Die Post überprüft die Abgabe der Personalgutscheine.

Die Forderung für einen Teuerungsausgleich oder Einmalzahlung wurde wiederum von Post und Swisscom abgelehnt.

Eine Resolution am letzten Kongress wurde mit grosser Mehrheit verabschiedet und die zwei Unternehmen aufgefordert eine Einmalzulage von mindestens 1'000 Fr. zu gewähren.

Eine Teuerungszulage durch die Pensionskasse ist erst ab 117 % Deckungsgrad möglich. Eine Änderung dieses Gesetzes wurde in der gleichen Resolution festgehalten.

An der letztjährigen Präsidentenkonferenz nahmen 60 Kolleginnen und Kollegen teil. Ich habe darüber berichtet.

Roland Gutmann und Peter Rymann nahmen an 4 Sitzungen des Zentralvorstandes teil.

Die IG Pensionierte war auch vertreten an der Delegiertenversammlung vom 29. November 2014 und natürlich am letztjährigen Kongress im Dezember.

Die IG Pensionierten waren auch im 2014 aktiv und engagiert in der Gewerkschaftsarbeit.

Paul Rechsteiner, SGB Präsident und Ständerat hielt nach seinem Eintreffen ein

Referat über die Entwicklung der Schweiz. Altersvorsorge.

Seit dem 15. Januar 2015 hat die Wirtschaft Probleme wegen der Aufhebung des Euromindestkurses. Die Pensionskassen bekommen weniger Zins, wo soll das Geld zinsbringend angelegt werden? Die Pensionskassen sind stark unter Druck.

Die AHV als wichtigster Pfeiler kann nicht der Lohnentwicklung Schritt halten. In den letzten 2 Jahrzehnten hat die AHV über 10 % gegenüber den Löhnen an Wert verloren.

Die Altersvorsorge 2020 steht im Parlament zur Diskussion.

Die bürgerlichen Parteien und der Bundesrat wollen hier massiv sparen. Zum Beispiel Aufhebung der Witwenrente, AHV Alter bei den Frauen erhöhen und den Umwandlungssatz der 2. Säule senken. Dadurch kommt weniger Geld in die Bundeskasse.

Viele Punkte lehnt der SGB und die Gewerkschaft syndicom ab.

Die Erfahrung zeigt, dass Vorlagen keine Chancen an der Urne haben bei denen nicht Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Alte und Junge einen Beitrag leisten.

Der Rentenreform von Bundesrat Alain Berset steht die Initiative des SGB gegenüber.

Die AHV Plus Initiative sieht eine 10 % Erhöhung der Rente für alle vor.

Damit würden sich die Renten um ca. Fr. 200.00 erhöhen.

Finanzierung nicht nur durch Beitragserhöhung sondern Erhöhung der Mehrwertsteuer maximal 2 % und durch die Annahme der Erbschaftssteuer Initiative = 2/3 an die AHV sowie durch eine Vermögenssteuer.

Die grösste Errungenschaft, die Einführung der AHV muss verteidigt werden.

Im Herbst 2015 finden wiederum eidgenössische Wahlen statt. Denken wir daran und wählen unsere Vertreter im Parlament.

Zwei Anträge sind eingegangen.

Erster Antrag von der Gruppe Medien Freiburg:

Die Präsidentenkonferenz vom 19. März 2015 lehnt das Projekt Altersvorsorge 2020 vom Bundesrat ab. Der Antrag wurde mit grossem Mehr angenommen.

Zweiter Antrag von den Pensionierten Sektion Vaudoise Post:

Erhöhung der Personalgutscheine auf Fr. 400.00

Erhöhung beim Bezug von Reka-Checks auf Fr. 1'000.00 bei einem Rabatt von 10 % für die pensionierten Mitglieder. Auch dieser Antrag wurde angenommen.

Beiträge an die Gewerkschaftszeitung sind von Seite der Pensionierten sehr willkommen. Auch für die Homepage, die laufend aktualisiert wird können die Pensionierten für ihre Mitteilungen und Infos benützen. Zuständig für Sektor 1 und 2 ist Kollege Franz Baumann. Für Sektor 3 Kollegin Rosmarie Gerber.

Verschiedenes

Von einigen anwesenden Kollegen wird verlangt, dass die Zentrale von syndicom etwas unternehmen soll, dass eine Teuerungszulage von der Pensionskasse ausgerichtet wird, wenn auch der Deckungsgrad 117 % nicht erreicht wurde.

Bernadette Häfliger erklärt, dass dafür der Stiftungsrat der Pensionskasse Post zuständig ist. Der Stiftungsrat ist paritätisch zusammengesetzt. Gleichviele Vertreter Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Also müsste eine Stimme vom Arbeitgeber dafür sein.

Um 13.00 Schluss der Präsidentenkonferenz.

März 2015 / Paul Zurlinden